

# Startschuss für den Außenabriss der Volksbank-Hauptstelle

Bauarbeiter errichteten vor Ort zunächst das Gerüst

**PEINE.** Während auf dem Peiner Marktplatz am Mittwochmittag zahlreiche Menschen zwischen den Ständen des Wochenmarkts einkaufen, herrscht nur wenige Meter weiter reger Baustellenbetrieb. Ein Lastwagen, beladen mit Gerüstteilen, steht vor dem eingezäunten Gebäude der ehemaligen Volksbank-Brawo-Filiale auf dem historischen Marktplatz. Mehrere Bauarbeiter beginnen damit, das Gerüst aufzubauen. Damit ist der Startschuss für den Außenabriss der bisherigen Hauptstelle nun offiziell gefallen.

Wie angekündigt, haben am Mittwoch, 8. Juli, die Rückbauarbeiten auf dem Gelände zwischen Am Markt und Windmühlenwall begonnen. Es ist ein Millionenprojekt. Zunächst wird das Gebäude für den eigentlichen Abriss vorbereitet. Der nächste Schritt markiert den Beginn eines Großprojekts, das den Peiner Marktplatz in den kommenden zwei Jahren prägen wird. Stefan Honrath, Leiter der Direktion Peine der Volksbank Brawo, erklärt: „Wir treten in eine weitere Phase der Abrissarbeiten. Der Innenabriss ist weitgehend abgeschlossen, nun startet der Außenabriss.“



Perspektive von oben: Mit dem Außenabriss der ehemaligen Volksbank-Brawo-Hauptstelle geht es in die nächste Bauphase des Neubauprojekts.

Foto: Ralf Büchler

Mit dem Beginn der Außenarbeiten direkt nach dem Ende des Peiner Freischießens hält die Volksbank Brawo ihren ange-

kündigten Zeitplan ein und wählte den Zeitpunkt gezielt. „Es gab zwei Alternativen: Den Außenabriss vor dem Peiner

Freischießen abzuschließen – was nicht möglich war – oder danach damit zu starten. Insofern war diese zeitliche Abstimmung bewusst gewählt“, erklärt Honrath.

Nach dem Abriss, der voraussichtlich bis Ende August dauern wird, soll das Gelände für den Neubau vorbereitet werden. Anschließend folgen Erd-, Tiefbau- und Gründungsarbeiten, bevor mit dem Hochbau begonnen wird. Mit der Fertigstellung der neuen Hauptstelle rechnet die Volksbank Brawo voraussichtlich im Jahr 2028.

Nach dem Abriss, der voraussichtlich bis Ende August dauern wird, soll das Gelände für den Neubau vorbereitet werden. Anschließend folgen Erd-, Tiefbau- und Gründungsarbeiten, bevor mit dem Hochbau begonnen wird. Nach aktueller Planung soll die neue Hauptstelle in knapp zwei Jahren fertiggestellt sein.

Der Neubau entsteht an der bisherigen Adresse der Volksbank Brawo am Marktplatz. Honrath äußert bereits Vorfreude: „Ich freue mich über die künftig optimalen Bedingungen für die Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch über die Bereicherung des historischen Marktes.“

Persönlich beraten werden die Kundinnen und Kunden in der Kernstadt bis zur Fertigstellung der neuen Hauptstelle in zwei Übergangsquartieren: An der Bahnhofstraße werden Privatkunden sowie vermögende Kunden betreut.

Im Unternehmenspark 2 an der Woltorfer Straße sind die Direktionsleitung, die Firmen- und Gewerbekundenbetreuung, die Agrarkundenberatung sowie die Bereiche Immobilienfinanzierung und Immobilienvermittlung untergebracht. Damit will die Bank sicherstellen, dass Kundinnen und Kunden auch während der rund zweijährigen Bauzeit durchgehend persönlich und wohnortnah betreut werden können.

## WINDMÜHLENWALL BIS MITTE AUGUST GESPERRT

Der Windmühlenwall ist bereits seit Donnerstag, 2. Juli auf Höhe der Volksbank gesperrt, gleichzeitig ist für diesen Zeitraum die sonst geltende Einbahnstraßenregelung aufgehoben. Nach aktuellem Stand soll die Sperrung bis zum Ende der Sommerferien bestehen bleiben. Die Volksbank rechnet jedoch damit, die Straße vorbehaltlich des Baufortschritts und der Abstimmung mit dem Ordnungsamt möglichst früher wieder freigeben zu können. Anwohnende des Windmühlenwalls erreichen ihre Grundstücke währenddessen über die Zufahrt von der Luisenstraße bis zur Baustelle.



Bienen hautnah zum Kennenlernen: Der Imkerverein Nordkreis Peine besucht die Südstadtschule und begeistert die Kinder.

Foto: privat

# Es summt in der Südstadtschule

Der Imkerverein Nordkreis Peine verrät alles über Waben, Honig und die Königin

**PEINE.** Der Imkerverein Nordkreis Peine hat die Grundschule in der Südstadt in Peine besucht. Die Kinder der zweiten Klassenstufe erfuhren alles rund um das Thema Bienen und Honig. Mit im Gepäck hatten Vorsitzende Ilse Fischer und ihre Begleiterin Svenja Sandvoß aus dem Imkerverein Nordkreis Peine nicht nur viel Wissen über die nützlichen Insekten, sondern auch verschiedene Materialien und Honig zum Probieren.

Im Rahmen des Unterrichts hatten sich die Schülerinnen und Schüler bereits mit den Bienen ihrem Dasein beschäftigt. Nun konnten sie ihr Wissen vertiefen und viele spannende Fragen stellen: „Was passiert mit dem Bienenvolk, wenn die Königin stirbt?“, „Wie alt wird eine Biene?“ oder „Wie entsteht eigentlich Honig?“. Besonders Interesse weckte ein mitgebrachter Schaukasten mit lebenden Bienen und zwei Bienenwaben.

Ein großer Kinderschwarm

versammelte sich um die Attraktion, gemeinsam versuchten die Mädchen und Jungen, die Bienenkönigin zu entdecken, die durch einen gelben Punkt auf ihrem Rücken markiert war. Mit großer Begeisterung beobachteten sie das geschäftige Treiben im Bienenvolk. Darüber hinaus konnten die Kinder Honigwaben aus nächster Nähe betrachten, sie selbst in die Hand und ganz genau unter die Lupe nehmen. So erhielten sie spannende Einblicke in die Arbeit einer Imkerin oder eines Imkers.

Auch eine Imkerhaube durfte nicht fehlen. Diese wurde mit großer Freude anprobiert und sorgte bei der Schülerschaft für viel Begeisterung. Eine Informationstafel mit spannenden Fakten über die Honigbiene brachte sie ebenfalls zum Staunen. „Es ist wirklich toll, wie viel die Schülerinnen und Schüler schon über die Bienen wissen und was für interessante Fragen sie stellen“, freute sich Ilse Fischer. Für sie war zu merken, dass sich diese

im Sachunterricht bei ihrer Lehrerin Laura Mahnkopp bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt hätten.

## SO LECKER IST DER HONIG

Zum Abschluss folgte der kulinarische Höhepunkt: die Verkostung. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler sowohl cremig gerührten Creme-honig als auch naturbelassenen Honig probieren und die unterschiedlichen Konsistenzen miteinander vergleichen. „Ein spannender und erlebnisreicher Vormittag, der den Kindern die Welt der Bienen auf anschauliche Weise nähergebracht hat“, findet

Der Imkerverein Nordkreis Peine wurde 1945 gegründet und gehört dem Landesverband Hannoverscher Imker an. Der Verein bietet seinen Mitgliedern fachlichen Austausch, regelmäßige Treffen sowie Unterstützung rund um die Imkerei. Neue Interessierte sind willkommen.



Außenabriss gestartet: Am Peiner Marktplatz errichteten Bauarbeiter zunächst das Gerüst für die Volksbank-Hauptstelle.

Foto: Ralf Büchler

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

- PEINE Arkaden-Apotheke** Tel. (05171) 6644, Bodenstedtstr. 8: Sa. 9-9 Uhr
- EDEMISSON Löns-Apotheke** Tel. (05176) 1300, Hermann-Löns-Str. 1: So. 9-9 Uhr
- HOHENHAMELN St. Laurentius-Apotheke** Tel. (05128) 5731, Clauener Str. 1: So. 9-9 Uhr
- VECHELDE Phönix-Apotheke** Tel. (05302) 800677, Peiner Str. 11: Sa. 9-9 Uhr

### ÄRZTE

- PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst** telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag 7 Uhr, Tel. 116117: Sa., So. 8 Uhr
- BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum** Tel. 116117, Salzdahlumer Str. 90: Sa., So. 10-20 Uhr

### ZAHNÄRZTE

- PEINE Zahnärztlicher Notdienst** Tel. (05176) 923399: Sa., So.
- SEHNDE Zahnärztlicher Notdienst** Tel. (05138) 2560: Sa., So.

### TIERÄRZTE

- WENDEBURG Tierarztpraxis Steinhof** Tel. (05303) 2055, Walkeweg 1: Sa., So.



Die Visualisierung zeigt die neue Volksbank vom historischen Marktplatz aus gesehen.

Foto: Struhk Architektur GmbH

**SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.**

**Mo., 20. Juli | 15:00 - 19:00 Uhr**

Forum Winkel 30, Peine

**Mi., 22. Juli | 15:30 - 19:30 Uhr**

Dorfgemeinschaftshaus Edemisser Landstraße 17, Abbensen

Jetzt QR-Code scannen und einen Termin reservieren!

# Geldwäsche mit dem Taschengeldkonto?

Die Lage in Peine und wie Banken dagegen vorgehen und warnen

**PEINE.** Ein vermeintlich lukrativer Nebenjob, ein paar Klicks am Handy und schnell verdientes Geld – genau damit werben Kriminelle derzeit gezielt Jugendliche und junge Erwachsene an.

Was harmlos klingt, kann schwerwiegende Folgen haben: Wer sein Bankkonto für fremde Geldtransfers zur Verfügung stellt, macht sich möglicherweise der Geldwäsche schuldig.

In der Region Hannover beschäftigen solche Fälle die Ermittler bereits seit rund einem Jahr. Nach Erkenntnissen der örtlichen Polizei werden Jugendliche vor allem über soziale Medien oder Messenger-Dienste angesprochen. Sie erhalten das Angebot, für eine Provision Geld über ihr Konto weiterzuleiten oder Zugriff auf Konten jüngerer Kinder zu verschaffen. Die Täter nutzen diese Konten anschließend, um Geld aus Straftaten zu waschen. Die betroffenen Jugendlichen werden dabei als sogenannte „Finanzagenten“ angeworben.

## SO SIEHT ES IN PEINE AUS

Im Landkreis Peine scheint sich die Masche bislang nicht durchgesetzt zu haben. Auf Anfrage unserer Redaktion teilt Polizeisprecher Malte Jansen mit, dass ihm keine Fälle dieser Art vorliegen. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Risiko nicht besteht. Bundesweit warnen Ermitt-

lungsbehörden seit Jahren vor dieser Betrugsmasche, die sich vor allem an junge Menschen richtet.

## BANKEN SETZEN AUF TECHNISCHE ÜBERWACHUNG

Um zu verhindern, dass Konten für Geldwäsche missbraucht werden, setzen die Kreditinstitute auf technische Überwachungssysteme. Verdächtige Transaktionen werden geprüft und bei entsprechenden Anhaltspunkten weitere Schritte eingeleitet.

Daniel Dormeyer, Pressesprecher der Volksbank Brawo, erklärt: „Die Bank verfügt über technische Systeme, die sie bei der Arbeit unterstützen. Auffälligkeiten werden durch Spezialisten untersucht. Dabei werden Finanzagenten-Konten identifiziert.“ Wie genau bei einem Verdachtsfall vorgegangen wird, könne die Bank aus Sicherheitsgründen nicht offenlegen. Die Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden sei dabei jedoch entscheidend. „In unserer Region funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut“, betont Dormeyer.

Auch die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine setzt auf ein gesetzlich vorgeschriebenes Kontrollsystem. „Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, ein regelmäßiges Monitoring durchzuführen. Dies ist systemisch

unterstützt“, erklärt Bereichsleiterin Elke Brandes. Verdachtsfälle würden an die Financial Intelligence Unit (FIU), die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen, gemeldet. „In einzelnen Fällen gibt es Kontakt zu Ermittlungsbehörden.“

## BANKEN WARNEN REGELMÄßIG VOR BETRUGSMASCHEN

Zudem setzen beide Kreditinstitute auf Aufklärung. Die Volksbank Brawo informiert ihre Kundinnen und Kunden „regelmäßig über aktuelle und neue Betrugsmaschen, unter anderem im Online-Banking“.

Die Sparkasse verweist auf Informationsveranstaltungen und digitale Angebote. „Wir bieten für Kunden jeglichen Alters immer wieder Veranstaltungen und Webinare zu verschiedenen Finanzthemen an. Zudem gibt es auf unserer Homepage diverse Sicherheitshinweise, unter anderem zu Betrugsversuchen und Sicherheit im Internet“, erklärt Brandes.

Allgemein gilt: Vorsicht bei vermeintlich einfachen Jobangeboten im Internet. Wer dafür Geld erhalten soll, dass Zahlungen über das eigene Konto laufen oder Geld weitergeleitet wird, sollte das Angebot ablehnen. Denn im schlimmsten Fall könnten Kontoinhaber strafrechtlich in den Fokus der Ermittlungen geraten.